

BEROLINA

 *Journal*

4/2025



**Ergebnisse der
Mitgliederbefragung**
Seite 2

Nachbarschaft in Aktion
Seite 9

INHALT



GENDER-HINWEIS

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Dokument die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

- 1 Editorial
- 2 Ergebnisse der Mitgliederbefragung
- 6 Neufassung der Satzung
-
- I Viel gemeinsam! Bedeutung der WBG Berlin, Ergebnisse der jüngsten Presseabfrage
- II WBGs Berlin Stuzubi, Herbstkampagne | Posterpräsentation zum IYC von Studenten
- III Kulturland eG
- IV Stadtspaziergang: Besondere Patisserien
- V Serie mit Alba | Made in Berlin
Die gute Idee | Buchtipp
- VI Rabattseite
-
- 7 Kinderseite
- 8 Weihnachtskonzerte, BEROLINA vor Ort, Tag der Vertreter
- 9 Nachbarschaft in Aktion
- 10 100. Geburtstag, Weihnachtsgeschichte
- 11 Eislaufen im Sportforum, Breathwork
- 12 Termine
- 13 ISTAF, BEROLINA-Kalender 2026
Impressum

Liebe Mitglieder, liebe Bewohner,

die besinnliche Weihnachtszeit steht vor der Tür, und inmitten der festlichen Atmosphäre können wir auf ein Jahr voller Herausforderungen, wertvoller Begegnungen und konstruktiver Rückmeldungen zurückblicken

Die Ergebnisse unserer Mitgliederbefragung 2025 haben einmal mehr gezeigt, dass die Zufriedenheit in unserer Genossenschaft auf hohem Niveau liegt. Es erfüllt uns mit Stolz, dass die BEROLINA für viele von Ihnen nicht nur ein Zuhause, sondern auch ein Ort des Vertrauens und der Wertschätzung ist.

Wir freuen uns über die zahlreiche Beteiligung und Ihre positiven Rückmeldungen. Es gibt auch weniger gut bewertete Bereiche: Die Sicherheit in unseren Quartieren und die Qualität der Hausreinigung werden wir auch im kommenden Jahr noch mehr in den Fokus rücken, um die Lebensqualität in unserer BEROLINA weiter zu verbessern.

In der FRIEDA gibt es zudem ein neues Angebot zum Ausgleich im Alltag: Breathwork ist eine aktive Atemtechnik, die Körper und Geist miteinander verbindet und hilft, in eine tiefere Entspannung zu kommen.

Ein Höhepunkt in der Adventszeit sind unsere traditionellen Weihnachtskonzerte in der St.-Jacobi-Kirche. Mit dem *Gemischten Chor der Polizei Berlin e.V.* konnten viele von Ihnen in festlicher Stimmung die Weihnachtszeit mit Musik und Freude begrüßen.

Die Weihnachtszeit ist für uns nicht nur eine Zeit der Besinnung, sondern auch eine Zeit des Gebens und Teilens. Der Weihnachtsmann bringt nicht nur die Geschenke, sondern ist auch der Inbegriff von Großzügigkeit, Miteinander und Menschlichkeit. Lassen Sie

uns in dieser Zeit bewusst kleine und große Spuren hinterlassen, sei es in einem freundlichen Gruß, in einem Lächeln oder einer hilfsbereiten Geste.

Neben den festlichen Momenten möchten wir auch auf einige besondere Angebote hinweisen: Für die Wintersaison 2025/26 gibt es eine Verlosung von Gutscheinen für das öffentliche Eislauen im Sportforum Berlin. Außerdem verlosen wir Freikarten für das ISTAF INDOOR am 6. März 2026.

Besonders freuen wir uns auf unser bevorstehendes Jubiläum: 2026 wird die BEROLINA 70 Jahre alt! Seien Sie gespannt auf unseren Jubiläumskalender, der in Bildern die Vielfalt und Entwicklung unserer Genossenschaft aufzeigt.

Zum Jahresabschluss möchten wir allen Mitgliedern, Mitarbeitenden und ehrenamtlich Engagierten für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und ihre wertvollen Beiträge danken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine friedvolle und frohe Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr. Für das kommende Jahr hoffen wir, dass es Ihnen viele glückliche Momente, Gesundheit und Zufriedenheit bringt.

**Herzliche Grüße
Frank Schrecker und Carla Kaiser
Vorstand**

WIE WAHRSCHEINLICH IST ES ...

zu den Ergebnissen der Mitgliederbefragung 2025

Zufriedenheit auf hohem Niveau

Regelmäßig werden Unternehmen gefragt: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie uns weiterempfehlen? Dies misst der sogenannte Net Promoter Score (NPS) auf einer Skala von 0 (sehr unwahrscheinlich) bis 10 (sehr wahrscheinlich).

72 % der Befragten bewerteten die BEROLINA mit 9 bzw. 10 Punkten, 10 % gehören zu den Kritikern (0–6 Punkte). Der NPS beträgt somit hervorragende 62. Zum Vergleich: Der Branchendurchschnitt liegt bei 17 Punkten, das BEROLINA-Ergebnis übertrifft diesen deutlich – ein Spitzenwert und der zweithöchste bisher in diesem Rahmen gemessene.

Die Befragung fand vom 18. August bis 28. September 2025 statt, insgesamt nahmen 1.282 Mitglieder teil. Die Rückmeldungen decken die verschiedenen Wohnstandorte, Wohndauern und Altersstruktur gut ab.

Wer wohnt bei der BEROLINA – Haushaltsstrukturen

Etwa die Hälfte der BEROLINA-Haushalte sind Eipersonenhaushalte, gefolgt von Zweipersonenhaushalten. In rund 15 % leben Kinder unter 18 Jahren. 62 % der erwachsenen Bewohnerinnen und Bewohner sind über 50 Jahre alt.

42 % beziehen ihr Einkommen überwiegend aus Renten oder Pensionen, 61 % sind erwerbstätig. Nur wenige Haushalte erhalten Sozialleistungen. Knapp die Hälfte hat ein monatliches Nettoeinkommen unter 2.500 €, höhere Einkommen ab 5.000 € sind mit 8 % deutlich seltener als im Bundesdurchschnitt. Die Verbundenheit zeigt sich in der langen Wohndauer: 46 % leben seit mindestens 16 Jahren, 42 % seit bis zu zehn Jahren in ihrer Wohnung.

Die Wohnzufriedenheit ist überaus positiv ausgefallen. Mit

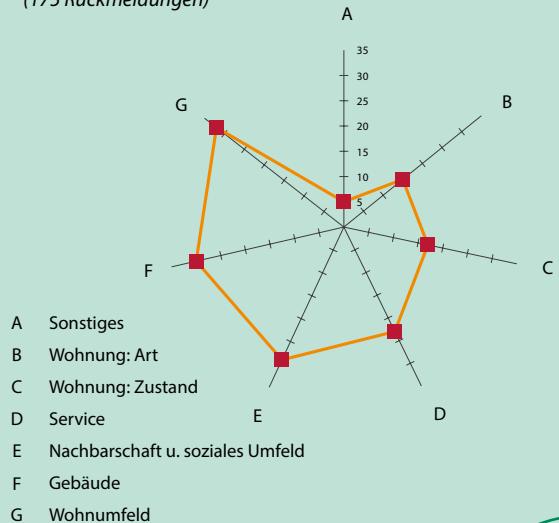
86 %

der Befragten sind über vier Fünftel zufrieden bis sehr zufrieden. 11 % sind nur teilweise zufrieden oder sehen noch Verbesserungsbedarf. Nur eine Minderheit von weniger als 3 % ist unzufrieden.

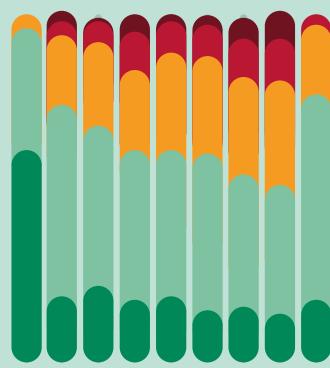
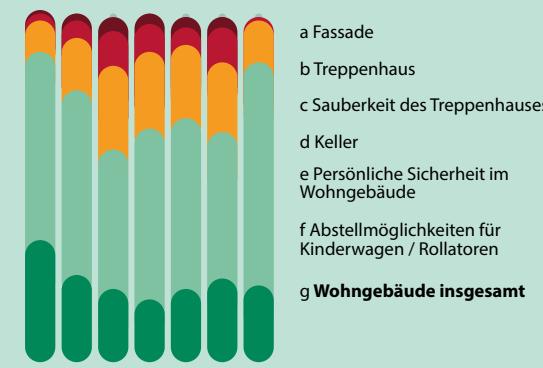
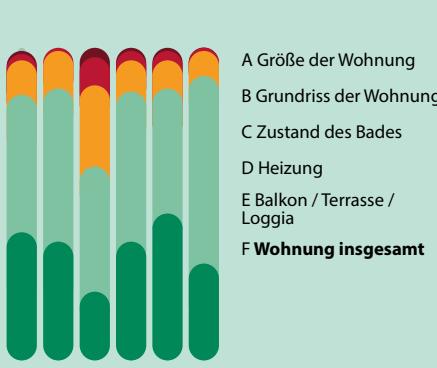
Wohnsituation und Zufriedenheit

86 % der Mitglieder sind insgesamt (sehr) zufrieden, ganze 91 % mit ihrer Wohnung. Genannte Problemfelder sind: Zustand älterer Bäder, Hellhörigkeit, Mängel bei der Hausreinigung, Sorgen über Sicherheit und Drogenkonsum im Wohnumfeld sowie fehlende Abstellmöglichkeiten.

Warum sind Sie nicht zufrieden, was stört Sie am meisten?
(175 Rückmeldungen)



Bewohnerzufriedenheit mit den Wohnverhältnissen



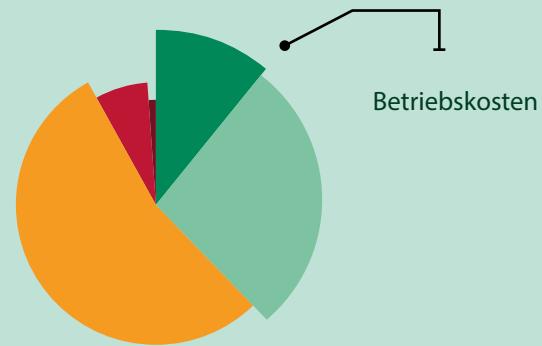
Wohnkosten

Fast die Hälfte der Befragten bewertet die Grundnutzungs- und die Nutzungsgebühr als „günstig“ oder „sehr günstig“. Etwa die Hälfte hält die Gebühren für angemessen. Ange- sichts des durchschnittlichen Einkommens von bis zu 2.500 € muss die finanzielle Belastung der Mitglieder langfristig im Blick behalten bleiben.

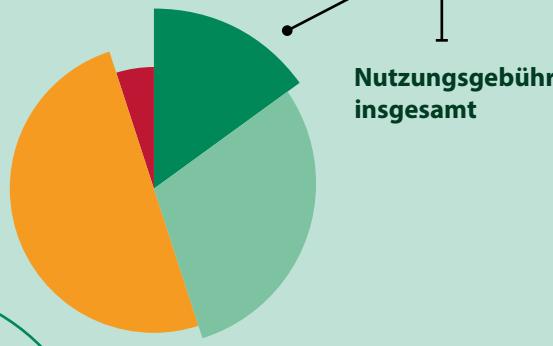
■ Sehr günstig ■ Günstig ■ Angemessen
■ Hoch ■ Viel zu hoch



Grundnutzungsgebühr



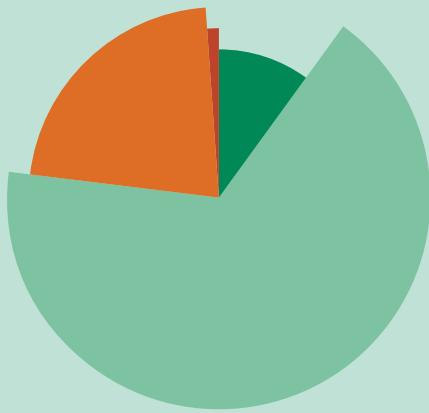
Betriebskosten



Nutzungsgebühr insgesamt

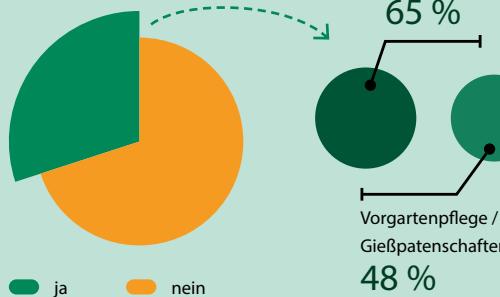
Nachbarschaften / Ehrenamt

Zwei Drittel bewerten das Verhältnis zu den Nachbarn als gut, 10 % sogar als freundschaftlich. Viele Mitglieder wünschen sich eine stärkere Förderung des nachbarschaftlichen Miteinanders. 30 % sind daran interessiert, sich ehrenamtlich zu engagieren, besonders im Bereich der Nachbarschaftshilfe.



■ Mit Nachbarn befreundet
■ Gutes nachbarschaftliches Verhältnis
■ Kaum Kontakt
■ Kein gutes Verhältnis

Möchten Sie sich ehrenamtlich bei der BEROLINA engagieren?



Hoffeste, Veranstaltungen, Kurse
49 %

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

73 % erkennen den Beitrag der BEROLINA zum Klimaschutz an, 89 % halten weitere Maßnahmen für wichtig. 58 % wären bereit, dafür höhere Nutzungsentgelte zu zahlen. Jedes zweite Mitglied zeigt Interesse an Solarstromangeboten.

Die BEROLINA hat sehr viel in Klimaschutzmaßnahmen investiert. Wie wichtig sind Ihnen weitere Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen?



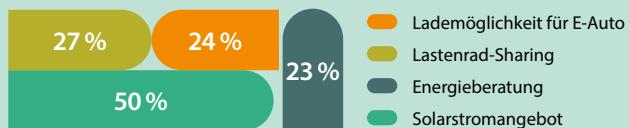
- I Anbindung an den Nahverkehr (ÖPNV)
- II Spielplätze
- III Pflege und Gestaltung (z.B. Beleuchtung)
- IV Fahrradstellplätze
- V Sauberkeit der Müllplätze
- VI Sicherheit im Wohnumfeld
- VII Lärmbelastung
- VIII Parkplatzsituation
- IX Wohnumfeld insgesamt

Auf der nächsten Seite geht es weiter!

Wären Sie bereit, für weitere Klimaschutzmaßnahmen ein höheres monatliches Nutzungsentgelt zu bezahlen?

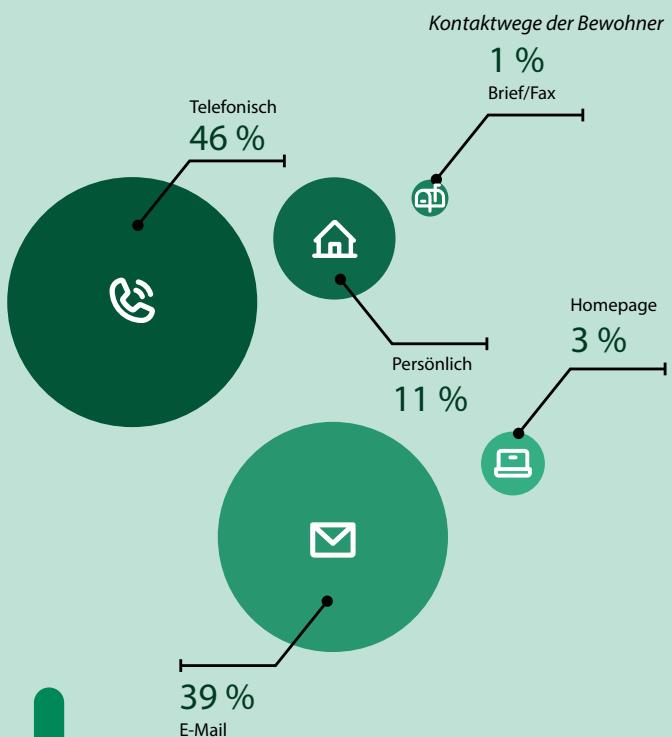


Hätten Sie Interesse an folgenden Angeboten und Services?

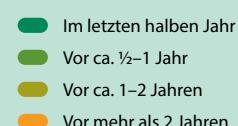


Kommunikation und Servicequalität

Analoge Kommunikation wird bevorzugt: 46 % bevorzugen das Telefon, im digitalen Bereich wird die E-Mail favorisiert. Fast zwei Drittel hatten in den letzten sechs Monaten Kontakt mit der BEROLINA, meist wegen Reparaturen. 86 % sind mit der Durchführung der Reparaturen zufrieden, die Reaktionsgeschwindigkeit wird leicht schlechter bewertet.

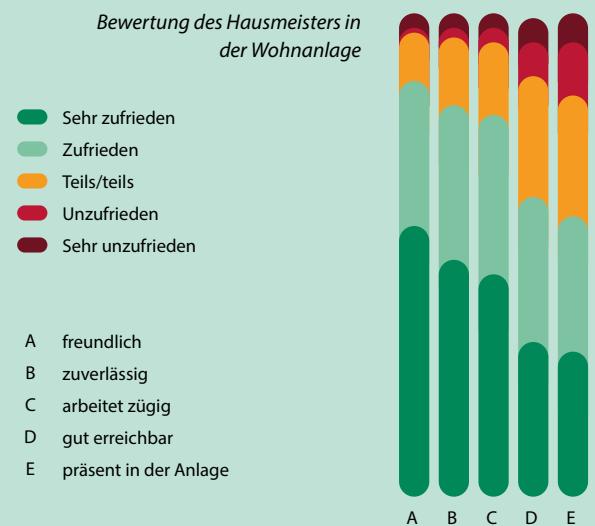


Wie häufig Bewohner Kontakt aufnehmen

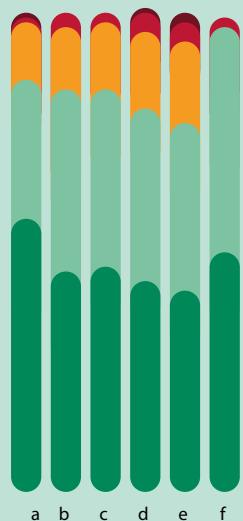


Mitarbeitende / Hausmeister

Die Arbeit der Mitarbeitenden wird sehr positiv bewertet. Bearbeitungszeiten und Präsenz der Hausmeister werden kritischer beurteilt.



Die Mitarbeitenden der BEROLINA ...



... sind verständlich in der Kommunikation.

b ... sind freundlich.

c ... sind gut erreichbar.

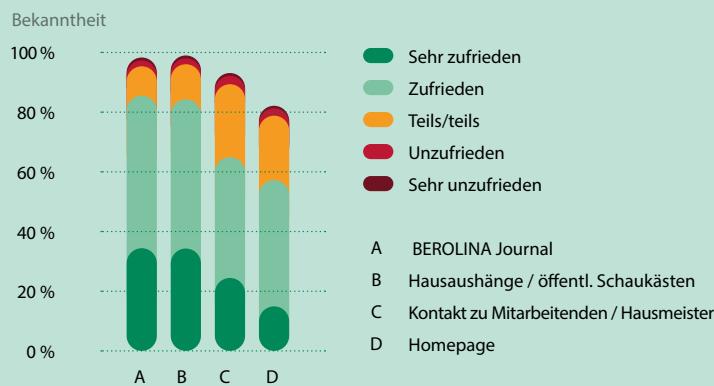
d ... sind kompetent.

e ... arbeiten lösungsorientiert.

f ... sind zügig in der Bearbeitung von Anliegen.

Informationen und Angebote

Das BEROLINA-Journal, die Informationen durch die Hausmeister und Aushänge sind den Mitgliedern allgemein gut bekannt, die Zufriedenheit liegt zwischen 79 % und 87 %. Die Homepage ist weniger präsent, das Interesse an einer Mitglieder-App und einem digitalen Journal hingegen hoch. Weniger bekannt sind Angebote wie Sozialberatung, Seniorenzug, Zusatzkeller oder der Nachbarschaftsfonds. Kritik gibt es vor allem zu Stellplätzen und Zusatzkellern. Etwa ein Drittel der Mitglieder zeigt Interesse an haushaltshnahen Dienstleistungen, Hausnotruf oder Solarstromangeboten.



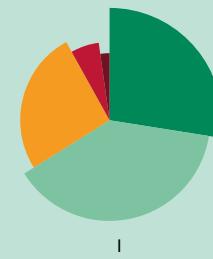
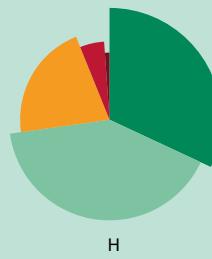
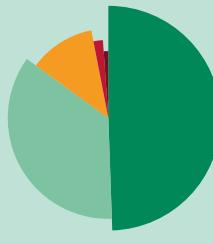
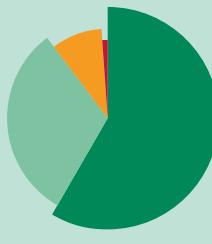
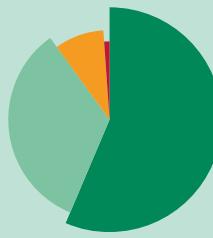
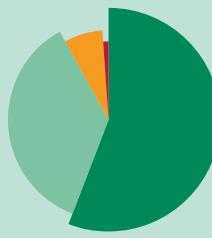
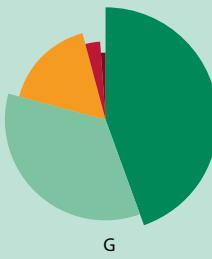
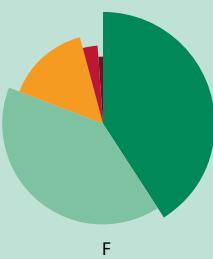
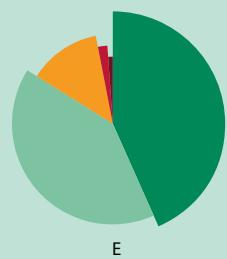
Unternehmensimage und Benchmarking

Über 90 % der Mitglieder sehen die BEROLINA als genossenschaftlich verantwortungsvoll und wirtschaftlich stabil. Der NPS liegt bei 62, und damit 45 Punkte über dem Branchendurchschnitt – ein sehr gutes Ergebnis. Kritische Stimmen beziehen sich vereinzelt auf die Berücksichtigung von Mitgliedervorschlägen.

Die BEROLINA ...

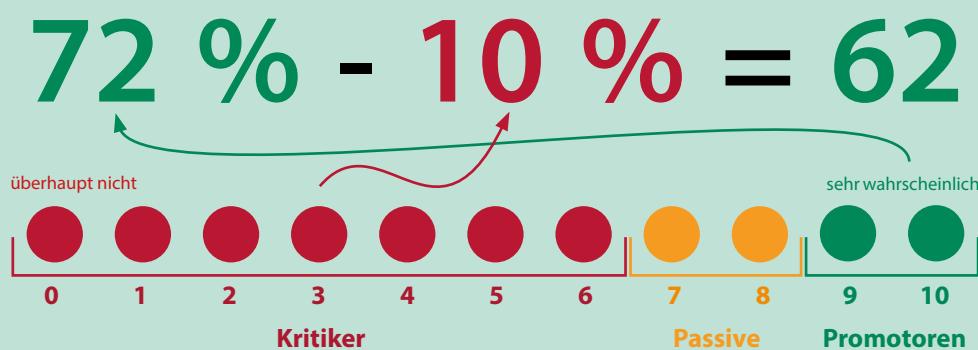
- A ... achtet auf die wirtschaftliche Stabilität der Genossenschaft
 - B ... bietet gute Wohnungen zu fairen Nutzungsentgelten
 - C ... steht für genossenschaftliche Werte
 - D ... übernimmt soziale Verantwortung
 - E ... lebt einen respektvollen und fairen Umgang
 - F ... kümmert sich um die Belange der Bewohner
 - G ... stärkt die Gemeinschaft
 - H ... leistet einen Beitrag zum Umwelt-/ Klimaschutz
 - I ... greift Ideen und Hinweise auf

■ Trifft voll zu
■ Trifft eher zu
■ Teils/teils
■ Trifft eher nicht zu
■ Trifft gar nicht zu



Net Promoter Score: Weiterempfehlung durch Bewohner

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie die BEROLINA weiterempfehlen würden?



Fazit

Die Mitgliederbefragung 2025 bestätigt eine hohe Zufriedenheit. Besonders positiv bewertet werden die Wohnungsqualität, die Betreuung durch die Mitarbeitenden, die starke Mitgliederbindung sowie die Wahrnehmung der Genossenschaft als verantwortungsbewusstes Unternehmen.

Gleichzeitig zeigen sich Handlungsfelder: Sicherheit in den Wohnhäusern und Wohngebieten, Qualität der Hausreinigung, Klimaschutz zu angemessenen Kosten, sommerlicher Wärmeschutz, stärkere Präsenz der Hausmeister und der Ausbau digitaler Kommunikationskanäle.

Wir werden diese Themen priorisieren und schrittweise angehen. Über Fortschritte wird im BEROLINA-Journal berichtet. Die Ergebnisse sind erfreulich und zugleich Motivation für die weitere Entwicklung der BEROLINA. Dank gilt allen Teilnehmenden, dem BEROLINA-Team sowie den vielen ehrenamtlich Engagierten.

46 %

interessieren sich bereits
für eine Mitglieder-App,
ähnlich hoch wie die
Präferenz für E-Mail.

43 %

würden das BEROLINA Journal lieber als E-Paper beziehen, das bereits online verfügbar ist.



Zu den Journals auf der Homepage

NEUFASSUNG DER SATZUNG

Information für unsere Mitglieder

In der Vertreterversammlung am 17. Juni 2025 wurde eine Neufassung der Satzung der BEROLINA beschlossen. Die Überarbeitung orientiert sich an der Mustersatzung des *GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.* und berücksichtigt aktuelle rechtliche sowie praktische Entwicklungen.

Neue Versammlungsformen: Aus den Erfahrungen der Corona-Pandemie heraus sollen künftig alternative Formen der Vertreterversammlung dauerhaft möglich sein. Neben der Präsenzveranstaltung werden nun folgende Formate zugelassen:

- Hybride Vertreterversammlung (Teilnahme vor Ort und online)
- Virtuelle Vertreterversammlung (ausschließlich digital)
- Vertreterversammlung im gestreckten Verfahren (zeitlich gestaffelte Abstimmungen)

Diese Regelungen werden in den neuen §§ 32a–32c verankert; entsprechende Folgeänderungen betreffen weitere Paragraphen.

Neuregelung der Aufsichtsratswahl: Das Verfahren zur Wahl des Aufsichtsrates wird in § 34a grundlegend neu strukturiert, um eine klare und praxisgerechte Regelung zu schaffen. Damit einher gehen Anpassungen in weiteren Paragraphen.

Mit der Neufassung wird die Satzung der BEROLINA an aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen und moderne Kommunikationsformen angepasst. Sie stärkt die Flexibilität der Genossenschaft, vereinfacht Verfahren und fördert die Transparenz.

Die neue Satzung ist auf unserer Homepage www.berolina.info unter Downloads abrufbar.

Veröffentlichung von Bekanntmachungen: Künftig entfallen Pflichtveröffentlichungen in der *Berliner Zeitung*. Bekanntmachungen werden ausschließlich auf der Webseite der Genossenschaft veröffentlicht (§ 44 Abs. 3).

Aufhebung der Sperrfrist für ehemalige Vorstandsmitglieder: Die bisherige zweijährige Sperrfrist für ehemalige Vorstandsmitglieder vor einer möglichen Wahl in den Aufsichtsrat wurde gestrichen. § 21 wurde vergleichbar angepasst.

Berichtspflicht des Aufsichtsrates: Neu in § 25 ist die Verpflichtung des Aufsichtsrates, vor Feststellung des Jahresabschlusses gesondert über Einstellungen in andere Ergebnisrücklagen zu berichten.

Genderhinweis: Vor § 1 wird ein Genderhinweis aufgenommen, um die sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter sicherzustellen.

Redaktionelle und klarstellende Anpassungen: Darüber hinaus wurden kleinere redaktionelle Änderungen und Präzisierungen vorgenommen, die keine inhaltlichen Auswirkungen haben.



VIEL GEMEINSAM

WINTER 2025

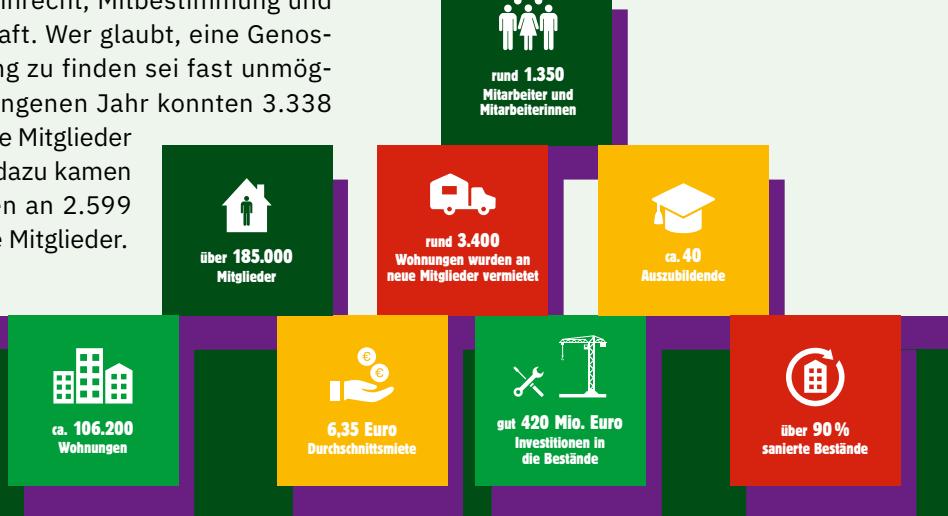
Wohnungsgenossenschaften Berlin

Wir zeigen, dass es auch anders geht

Bezahlbar wohnen, sicher leben und gemeinsam Zukunft gestalten – dafür stehen die Wohnungsgenossenschaften Berlin. Seit 140 Jahren beweisen wir, dass wirtschaftliches Denken und soziales Handeln erfolgreich zusammengehen. Heute engagieren sich über 30 Genossenschaften mit rund 106.500 Wohnungen und über 185.000 Mitgliedern unter dem bekannten Bauklotzchen-Logo für modernes, faires und nachhaltiges Wohnen in unserer Hauptstadt.

Bezahlbares Wohnen ist möglich

In einem angespannten Wohnungsmarkt mit steigenden Mieten und knappen Bauflächen setzen Genossenschaften ein starkes Zeichen: Bezahlbarer Wohnraum ist möglich! Unsere aktuellen Zahlen zeigen: Die durchschnittliche Dauernutzungsgebühr in unseren Genossenschaften liegt bei 6,35 Euro pro Quadratmeter – und das bei lebenslangem Wohnrecht, Mitbestimmung und echter Gemeinschaft. Wer glaubt, eine Genossenschaftswohnung zu finden sei fast unmöglich, irrt: Im vergangenen Jahr konnten 3.338 Wohnungen an neue Mitglieder vergeben werden, dazu kamen Wohnungsvergaben an 2.599 bereits bestehende Mitglieder.



Investitionen in die Gemeinschaft

Die Verantwortung geht weit über die Bereitstellung von Wohnraum hinaus. Mit 420 Millionen Euro Investitionen in ihre Häuser leisten die Wohnungsgenossenschaften Berlin einen entscheidenden Beitrag für die regionale Wirtschaft. Für Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten werden überwiegend Unternehmen aus Berlin und Brandenburg beauftragt – das sichert tausende Arbeitsplätze und stärkt die lokale Wertschöpfung. Rund 1.350 Mitarbeiter arbeiten tagtäglich daran, Berlin lebenswerter zu machen.

Auch der Klimaschutz ist ein zentrales Thema: Seit 1990 wurden über 90 Prozent der Wohnungen energetisch voll- oder teilmodernisiert. Das reduziert nicht nur die Betriebskosten für die Mitglieder, sondern schützt auch die Umwelt und trägt zur Erreichung der Klimaziele bei.

Und weil das Engagement nicht an der Haustür endet, fördern wir stabile Nachbarschaften – mit Beratungen durch Sozialarbeiter, Veranstaltungen in Mitgliedertreffpunkten für Jung und Alt sowie Angeboten, die das lebenslange genossenschaftliche Wohnen unterstützen.

Kurz gesagt: Die Wohnungsgenossenschaften Berlin machen sich nicht nur im zweiten Internationalen Jahr der Genossenschaften stark – für unsere Stadt, für unsere Umwelt und für einander.

Die Wohnungsgenossenschaften Berlin wünschen allen Mitgliedern eine besinnliche Zeit und alles Gute für 2026!

DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN





Jetzt Ausbildungs-
platz für 2026 sichern

Vielfältige Aufgaben in der Immobilien- branche

Die Bewerbungsphase für angehende Immobilienkaufleute ist in vollem Gange – wer sich frühzeitig bewirbt, sichert sich die besten Chancen! Die Ausbildung bietet nicht nur abwechslungsreiche Einblicke in die Verwaltung und Vermietung von Wohnungen, sondern auch ins Rechnungswesen und die Finanzierung von Bauprojekten. Eine langfristige, sichere Perspektive ist garantiert, denn: „Gewohnt wird immer.“ Und damit bleibt die Immobilienbranche auch in Zukunft ein stabiler Arbeitgeber.

Wer sich erst einmal informieren möchte, kann die Gelegenheit nutzen und unseren Stand auf der Stuzubi-Ausbildungsmesse in Berlin am 14. Februar 2026 besuchen. Dort erzählen unsere Auszubildenden von ihrem Berufsalltag und zeigen, wie vielfältig die Ausbildung ist. Egal ob Zahlenmensch, Organisations- oder Kommunikationstalent – in der Immobilienbranche ist für viele Stärken Platz.

www.wohnungsbaugenossenschaften.de/berlin/job



Imagekampagne der Wohnungs- baugenossenschaften Berlin

Echte Gesichter, echte Geschichten

Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, ist es wichtig, die Genossenschaften als attraktive Arbeitgeber sichtbar zu machen. Deshalb steht auch die diesjährige Herbstkampagne ganz im Zeichen von Karriere und Recruiting. Seit 2022 rücken die Herbstkampagnen der Wohnungsbau- genossenschaften Berlin die Mitarbeiter ins Zentrum: Echte Gesichter, echte Geschichten – sie zeigen, wie vielfältig, engagiert und zukunftsorientiert die Arbeit in den Genossenschaften ist. Wer in einem Unternehmen arbeiten möchte, das sozial handelt und nachhaltig wirtschaftet, ist bei uns genau richtig: „Lasst uns gemeinsam mehr be- WIRken“!

Die digitale Präsenz in den sozialen Medien wie Instagram und LinkedIn wird durch Plakatwerbung in der Stadt ergänzt.



How to build
a better world?

Studenten entwerfen Poster zum Internationalen Jahr der Genos- senschaften

Welche Lösungen können Genossenschaften für die brennenden Probleme unserer Zeit entwickeln – wie Klimawandel, Wohnungsknappheit oder die Bewahrung natürlicher Ressourcen? Dieser Frage sind internationale Studenten der Institute für Geographie und Genossenschaftswesen an der Humboldt-Universität gemeinsam mit dem Genossenschaftsforum e.V. ein Semester lang nachgegangen. Entstanden ist eine Posterausstellung, die online und noch bis Ende 2025 im Genossenschaftsforum zu sehen ist.

cooperativ Werkraum
des Genossenschaftsforums
Eythstraße 32 in Schöneberg
www.berliner-genossenschaftsforum.de/ausstellung-cooperative-transformation/





Die Kulturland eG
sichert Grund und Boden
für eine nachhaltige
Landwirtschaft

Gesunde Böden als Gemeingut

Böden sind eine oft wenig beachtete, aber lebenswichtige Ressource: Auf Böden wächst unsere Nahrung, sie speichern Treibhausgase und Wasser und beheimaten mindestens ein Viertel aller Lebewesen der Erde. Doch durch zunehmende Versiegelung geht Land verloren, durch Monokulturen nimmt die Qualität der Böden ab. Agrarflächen weltweit sind zum Spekulationsobjekt geworden.

Die Zukunft der Böden geht uns alle an – und sollte deshalb in den Händen möglichst vieler liegen, so die Grundidee der Kulturland-Genossenschaft, die 2013 anlässlich einer konkreten Landkaufsituation gegründet wurde. Ein Bio-Hof am Bodensee lief Gefahr, wichtige Pachtflächen zu verlieren, weil das Land verkauft werden sollte. Thomas Schmid, einer der Bauern, suchte daraufhin nach neuen Eigentums- und Finanzierungsmodellen für solche immer wieder auftretenden Situationen. Eine Arbeitsgruppe wählte dann die Genossenschaft als neue Eigentumsform.

Eine moderne Allmende

Ausgehend vom Modell der historischen „Allmende“ organisiert die Kulturland eG seither Gemeinschaftseigentum an Grund und Boden für die bäuerlich geführte ökologische Landwirtschaft. Unter Allmende verstand man in früheren Jahrhunderten das Land, das von den Dorfbewohnern gemeinschaftlich bewirtschaftet wurde, wie Viehweiden und teilweise auch Ackerflächen. Seit ihrer Gründung hat die Genossenschaft über 750 Hektar Ackerland, Wiesen, Weiden, Hecken und Biotope erworben und für die Gemeinschaft gesichert.

Planungssicherheit für die Höfe – Landwirtschaftliche Kultur für die Region

Das Prinzip ist einfach: Kunden, Freunde und Unterstützer eines Hofes können über Genossenschaftsanteile Geld in die Genossenschaft einbringen. Mit diesen Mitteln kauft die Kulturland eG gemeinsam mit dem Hof das Land und stellt es den Bauern dauerhaft und zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Auf diese Weise sind die bäuerlichen Betriebe unabhängig von steigenden Bodenpreisen und haben Planungssicherheit. Sie bleiben frei in ihrer Arbeit, verpflichten sich aber, ökologisch zu wirtschaften und eine aktive Rolle im sozialen und kulturellen Leben ihrer Region zu übernehmen – sei es durch Bildungsarbeit, Landschaftspflege oder durch den Erhalt alter Kulturpflanzen und Nutztierrassen.

Brücke zwischen Land und Stadt

Jeder kann in der Kulturland eG Anteile für einen von über 50 Höfen zeichnen, die mittlerweile zur Genossenschaft gehören. Aber auch Hof-ungebundene „freie“ Anteile können erworben werden. Diese werden dort für Landkäufe eingesetzt, wo sie gerade am nötigsten gebraucht werden. Durch das genossenschaftliche Modell baut die Kulturland eG auch eine Brücke zwischen Stadt und Land. Menschen aus ganz Deutschland, egal ob auf dem Land oder in der Stadt, können durch ihre Mitgliedschaft unmittelbar zur Sicherung nachhaltiger Landwirtschaft beitragen. Viele besuchen die Höfe und engagieren sich vor Ort. So entsteht ein neues Verständnis von Landwirtschaft, das nicht auf Distanz, sondern auf Teilhabe und Verantwortung beruht.

www.kulturland.de



Stadtspaziergang

Runter vom Sofa – rein ins süße Glück

Im Winter geben wir uns besonders gern den süßen Genüssen hin.

Wer jenseits von Torte, Kuchen und Plätzchen auf der Suche nach feiner dosierten Glücksmomenten ist, findet in Berlins Patisserien raffinierte Delikatessen mit internationalem Flair: vom klassischen Éclair über Limetten-Tartelettes und Rosenwasser-Creme bis zu Matcha-Mignons. In diesem Heft stellen wir besondere Pâtissiers vor, die sich dem eleganten Kleingebäck verschrieben haben.

Du Bonheur

Die Gründer von Du Bonheur haben ihr Handwerk in den Zentren der Patisseriekunst gelernt – Wien und Paris. Das Angebot ist klassisch französisch: Neben Frühstücksgebäck wie Croissants, Pain au Chocolat oder Brioche gibt es die traditionellen Stückdesserts wie Millefeuille, Éclair, Fraisier und saisonal wechselnde Tartelettes, ergänzt durch eine bunte Auswahl von Macarons. Besonderheit: Im Du Bonheur wird ausschließlich Dinkel verarbeitet.

Brunnenstraße 39
10115 Berlin (Mitte)
Mittwoch–Freitag 8–19 Uhr
Samstag–Sonntag 9–18 Uhr
www.dubonheur.de

Giomecca

Das Giomecca ist eine gehobene italienische Pasticceria mit internationalem Einschlag. Es gibt klassisches italienisches Feingebäck wie Baci di Dama oder Panettone zur Weihnachtszeit, innovative Torten-Kreationen („Red Forest Berry Mousse“, „Chocolat and Pear“) sowie feine Minicakes und Mignons. Zum Einsatz kommen beste Zutaten ausgesuchter Herkunft: sizilianische Pistazien, Gianduja aus Turin, Zitrusfrüchte von der Amalfiküste.

Erich-Weinert-Straße 3
10439 Berlin (Prenzlauer Berg)
Dienstag–Freitag 9:30–19 Uhr
Samstag 10–18 Uhr
Sonntag 12–17
Online-Bestellungen unter:
www.giomeccapastry.com



Pasam Baklava

Der Berliner Familienbetrieb hat sich auf Baklava spezialisiert – hier gibt es nichts anderes als die zuckrigen Gebäckteilchen, und das in allerfeinster Qualität. Sie werden nach türkischer Tradition aus vielen hauchdünnen Schichten hergestellt: Teigblätter, Butter, Zuckersirup und Nüsse (meist Pistazien, aber auch Walnüsse oder Haselnüsse) wechseln sich ab. Darüber hinaus gibt es Varianten mit Kakao, Kokos oder Grieß – letzteres ist eine hauseigene Kreation.

Goebenstraße 1a
10783 Berlin (Schöneberg)
Montag–Sonntag 10–20 Uhr
www.pasam-baklava.de



Alireza's Patisserie

Hier trifft europäische Patisseriekunst auf persische Aromen, die der Inhaber aus seiner Heimat mitgebracht hat. Alireza Abdolsheikhi kam aus dem Iran über die Türkei nach Deutschland und hat im Adlon Kempinski gearbeitet, bevor er seine eigene Patisserie eröffnete. Honig, Datteln, Rosenwasser und Saffran sorgen für besondere Geschmacksnuancen. Wer kein Gluten verträgt, findet hier süße Variationen mit gemahlenen Kichererbsen, einer traditionellen persischen Mehlalternative.

Hufelandstraße 4
10407 Berlin (Prenzlauer Berg)
Mittwoch–Sonntag 9:30–19 Uhr
www.alirezas.de

Patisserie Avnon

„Lass die Aromen die Hauptrolle spielen“ ist das Motto von Patissier Gil Avnon, der auf über 30 Jahre Erfahrung in der internationalen Spitzengastronomie zurückblicken kann. Bekannte Patisserieklassiker werden von ihm neu interpretiert – mit außereuropäischen Einflüssen und ungewöhnlichen Texturen. Der „Berliner Kranz“, die Limettentarte oder „Black Forest“ sind kleine Köstlichkeiten, die es in sich haben. In der Patisserie Avnon kommt ausschließlich koschere Gelatine zum Einsatz.

Schlüterstraße 71
10625 Berlin (Charlottenburg)
Mittwoch–Freitag 12–18 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 10–17 Uhr
www.patisserie-avnon.de



© Café Komine

Café Komine

Der Patissier Shin Komine verbindet französische Dessert-Tradition mit der kulinarischen Kultur Japans. Für den ehemaligen Cellisten ist Patisserie eine Kunstform: Mit Leidenschaft und handwerklicher Perfektion schafft er aus besten Grundzutaten lukullische Meisterwerke. Das kleine Café mit japanischem Vorgarten ist derzeit nur am Wochenende geöffnet (Reservierung erwünscht), über den Webshop lassen sich Spezialitäten wie Matcha Tiramisu oder Yuzu Cheesecake online bestellen.

Welserstraße 13–15
10777 Berlin (Schöneberg)
Samstag–Sonntag 12–18 Uhr
www.cafekomine.de



© amatō

amatō

Das Café „amatō“ serviert asiatisch inspiriertes Eis und Gebäck aus eigener Herstellung und gemäß der asiatischen Philosophie, in der „nicht zu süß“ das höchste Kompliment für ein Dessert bedeutet. Zu den beliebtesten Kreationen gehört der vegane Yuzu-Kuchen. Das Törtchen in der Form der japanischen Zitrusfrucht besteht aus Schichten von weißem Schokoladenmousse, Yuzu-Gelee und Mandel-Baiser. Auf der Herbstkarte stehen unter anderem vietnamesisches Kaffee-Tiramisu, Black Sesame Cheesecake oder Chocolate Vanilla Éclair.

Dunckerstraße 69
10437 Berlin (Prenzlauer Berg)
Montag–Donnerstag und
Sonntag 11–19 Uhr
Freitag–Samstag 11–20 Uhr
www.amatoberlin.com

Moi Café

Die Spezialität des Moi Café sind „Mooncakes“ – kunstvolle Kreationen zwischen Küchlein und Praline, hergestellt aus weißer Bohnenpaste. Die Mondkuchen gehen zurück auf eine Tradition der Song-Dynastie, in der sie als festliches Teegebäck gereicht wurden. Auch die modernen Mooncakes sind kleine Kunstwerke mit reliefartig geprägter Oberfläche. Die Sorten reichen von fruchtigem Pfirsich und Jasmin über erdigen Matcha bis hin zu nussigem Sesam.

Fasanenstraße 46
10719 Berlin (Charlottenburg)
www.moiicafe.com



© Patisserie Avnon

Made in Berlin DIM – Die Imaginäre Manufaktur

Vom Eierbecher über die Schultüte bis zum Straßenbesen – die Produkte der Imaginären Manufaktur werden alle handwerklich in Berlin und Brandenburg gefertigt. Textil, Keramik, Produkte aus Holz sowie feine Bürsten und Papierwaren finden sich im Kreuzberger Ladencafé oder im gut sortierten Webshop.

Hergestellt werden all diese schönen Dinge in inklusiven Werkstätten, in denen Teams von behinderten und nichtbehinderten Menschen zusammenarbeiten. Regionale Rohstoffe haben Priorität und es werden zum Teil alte, vom Aussterben bedrohte Handwerkskünste wie das Flechthandwerk oder das Bürsteneinziehen gepflegt. So hat die Bürsten- und Flechtmannufaktur über 30 verschiedenen Bürsten im Angebot, auch Restaurierungsarbeiten an Flechtmöbeln werden übernommen.

DIM Ladencafé Oranienstraße 26, 10999 Berlin-Kreuzberg
Dienstag–Samstag 10–18 Uhr, Sonntag und Montag geschlossen

Werkstatt zur Reparaturannahme im Innenhof, 2. Stock
Montag–Freitag, 8–14 Uhr

DIM Webshop: www.dim-berlin.de



© DIM Ladencafé

Tipp Notes of Berlin

Aller Digitalität zum Trotz – der Berliner kommuniziert offenbar weiterhin gern mit handgeschriebenen Zetteln. Diese Eigenart zelebriert der Kalender „Notes of Berlin“ und versammelt Jahr für Jahr einige der kuriosesten Zettel-fundstücke der Hauptstadt. Die echten Straßen- und Hausflur-Botschaften erzählen von Liebe und Fahrrad-Diebstahl, WG-Casting-Dramen, Nachbarschaftsstreits, Paketbeschwerden und allerlei Skurrilem. Damit sind sie längst zu einem eigenständigen Medium geworden – zur „urbanen, analogen Alltagskulturkommunikation“, wie Gründer Joab Nist es nennt.

Der preisgekrönte Blog „Notes of Berlin“ lebt von den zahlreichen Einsendungen aus der Community, die Nist täglich erhält und kuratiert. Mittlerweile umfasst das Archiv über 10.000 Notizen. Aus diesem Fundus schöpft der Abreißkalender, der bereits in seiner elften Ausgabe erscheint.



365-Tage-Tischkalender für das Jahr 2026

Seltmann Publishers, 25 €

Die gute Idee Weihnachts- bäume mieten

Jedes Jahr werden rund 30 Millionen Weihnachtsbäume in Deutschland gefällt. Diese Bäume wachsen etwa 8 bis 12 Jahre, nur um für wenige Wochen festlich geschmückt zu werden. Viele Pestizide und Kunstdünger kommen zum Einsatz, um die Bäume „perfekt“ zu machen.

Ist es also besser, zum Kunststoffbaum zu greifen? Nicht wirklich. Denn der hat in Sachen Produktion, Transport und Entsorgung eine wesentlich schlechtere Ökobilanz. Vier von fünf Plastiktannen werden außerdem aus Fernost importiert. Eine echte Alternative dagegen ist es, einen Weihnachtsbaum zu mieten.

Zum Beispiel bei „Weihnachtsurwald“: Das Unternehmen vermietet Tannenbäume und andere Nadelgehölze, die nach Weihnachten in Gärten, Wald- und Wildprojekten nachweisbar wieder eingepflanzt werden. Zur Vermietung werden die Bäume mit Wurzelwerk und Topf eingenetzt und können so liegend im Pkw oder mit Bus und Bahn transportiert werden.

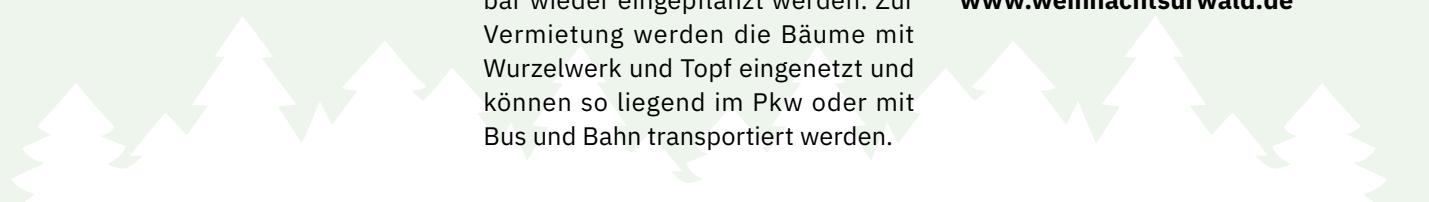
Vermietstationen Weihnachtsurwald:

Spargelhof Kremmen

29.11.–21.12.2025
Samstags 12–17 Uhr
Sonntags 13–17 Uhr
Groß-Ziehener Weg 2
16766 Kremmen

Berlin-Hermsdorf

4.12.–19.12.2025
Donnerstags 15–21 Uhr
Freitags 13–17 Uhr
Hermsdorfer Damm 96
13467 Berlin
www.weihnachtsurwald.de





Abfall? Nein danke!

So gelingt nachhaltiger Konsum im Alltag

Mülltrennung und Recycling sind wichtig – aber nur ein Teil der Lösung. Denn der beste Müll ist immer noch der, der gar nicht erst entsteht. Diese Strategien zum Vermeiden unnötiger Verpackungsabfälle sollten Sie kennen.

Viele Verpackungen erfüllen eine wichtige Funktion. Sie schützen Produkte und geben Informationen zu Inhaltsstoffen und Gebrauch. Getrennt gesammelt können sie außerdem gut recycelt werden – das spart Energie und schont wertvolle Ressourcen.

Mit den folgenden drei Strategien können Sie aber auch noch einen Schritt früher ansetzen – und aktiv dazu beitragen, Abfall zu vermeiden.

Refuse – bewusst verzichten

Viele Produkte brauchen keine zusätzliche Verpackung. Obst und Gemüse etwa sind oft von Natur aus gut geschützt. Wer sie lose statt in Plastikschalen kauft, spart ganz nebenbei Müll. Auch beim Bäcker lässt sich Verpackung vermeiden – mit einem mitgebrachten Stoffbeutel. Es sind kleine Entscheidungen, die in der Summe Großes bewirken.

Reduce – clever reduzieren

Nicht jede Verpackung ist überflüssig, aber es gibt „schlaue“ Verpackungen, bei denen ist das Verhältnis von Inhalt zu Hülle einfach besser. Wer auf Nachfüllpackungen setzt, größere Gebinde oder Abpackungen bevorzugt oder auf Mehrfachverpackungen verzichtet, spart Ressourcen.

Reuse – Mehrweg statt Einweg

Auch Mehrwegverpackungen sind ein echter Gewinn für die Umwelt. Zwar erfordern sie etwas mehr Aufwand – Spülen, Lagern, Zurückbringen – doch sie lohnen sich. Sie reduzieren CO₂-Emissionen, schonen Ressourcen und tragen zur Kreislaufwirtschaft bei.

Jeder Schritt zählt

Abfallvermeidung bedeutet nicht Verzicht, sondern echten Gewinn – für die Umwelt, das Klima und unsere Lebensqualität. Wer bewusst konsumiert, vorausschauend plant und Dinge mehrfach nutzt, zeigt: Nachhaltigkeit ist machbar. Jeder kleine Schritt zählt – und gemeinsam können wir große Wirkung erzielen.

1x2 VIP-Tickets zu gewinnen

Was ist Ihre beste Idee zur Abfallvermeidung im Alltag? Schreiben Sie uns Ihre Antwort bis zum 16. Januar 2026 und gewinnen Sie 1x2 VIP-Tickets für ein ALBA-Spiel der Saison 2025/26!

per Post: Redaktion, Gilde Heimbau, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin oder

per Mail: viel-gemeinsam@gilde-heimbau.de



Friedrichstadt-Palast Berlin

Blinded by Delight

Wie es wohl wäre, in einer Welt des Glücks aufzuwachen? Als Luci die Augen aufschlägt, ist sie umfangen von ihren schönsten ungelebten Träumen. Atemberaubend ist die Pracht dieser Traumwelt, ihr altes Leben nur noch ein fernes Echo. Luci steht vor der großen Frage, die sich uns allen einmal stellt: Bleiben wir realistisch oder haben wir den Mut, unsere Träume zu leben?

Friedrichstadt-Palast Berlin
Friedrichstraße 107, 10117 Berlin
Tel. 2326 2326
tickets@palast.berlin
www.palast.berlin

Mit seiner neuen Grand Show „Blinded by Delight“ entfacht der Friedrichstadt-Palast Berlin ein visuelles und akustisches Feuerwerk. Über 100 internationale Künstlerinnen und Künstler, umgeben von Millionen Swarovski-Kristallen, sind auf der größten Theaterbühne der Welt zu erleben. Unverwechselbare Choreografien, spektakuläre Artistik und moderne Musik nehmen das Publikum mit auf eine Reise in die Welt der Träume und des Glücks.

Die Shows im Friedrichstadt-Palast Berlin sind hochmodern in ihrer Ästhetik und mit den allerneuesten High-tech-Effekten ausgestattet. In ihrer besonderen Mischung aus Tanz, extravaganten Kostümen, atemberaubenden Bühnenbildern und waghalsiger Akrobatik sind sie einzigartig.

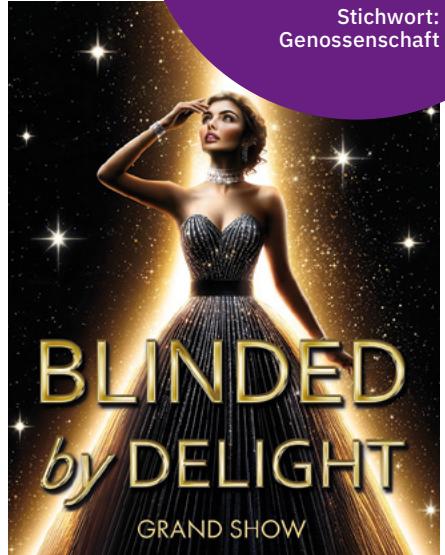
FRIEDRICHSTADT-PALAST BERLIN

15 %

Rabatt

für Mitglieder*

Stichwort:
Genossenschaft



© Friedrichstadt-Palast Berlin

*Das Angebot gilt nach Verfügbarkeit in den Aktionskontingenten für alle Vorstellungen „Blinded by Delight“ zwischen dem 2.01. und 22.12.2026 in den Preiskategorien 1+ bis 4. Es ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar und gilt nicht für bereits bezahlte Tickets. Änderungen vorbehalten.

Jahreskarte für drei der schönsten Berliner Parks Flatrate ins Grüne

Mit der Jahreskarte genießen Sie an 365 Tagen freien Eintritt in die Gärten der Welt, den Britzer Garten und den Natur-Park Südgelände. Entfliehen Sie dem Großstadtstress und erleben Sie die Natur von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang.

Die Parks bieten vielseitige Erlebnisse: In den Gärten der Welt finden Sie kulturelle Gärten und Erholung, der Britzer Garten besticht durch seine einzigartige Park- und Seenlandschaft, und der Natur-Park Südgelände fasziniert mit der Verbindung von Natur, Kunst und alter Bahntechnik.

Mit dem Rabattcode erhalten Sie die Jahreskarte zum Sonderpreis. Sie kann auch als Geschenk erworben werden.

Alle Informationen und einen DIY-Geschenkumschlag finden Sie auf: www.jahres-karte.de

20 %
Rabatt
für Mitglieder*

Rabattcode:
JK_9WG_Winter_25



© Grün Berlin

*Auf die Vollzahler-Tarife der Jahreskarte, einzulösen bis zum 31.12.2025 nur im Webshop <https://gruen-berlin.ticketfritz.de>. Der Rabatt gilt nicht für Tagetickets und nicht für ermäßigte Tarife der Jahreskarte (dazu zählen auch die Familienjahreskarten) und kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert werden. Keine Auszahlung. Nur solange der Vorrat reicht.

VIELGEMEINSAM

IMPRESSUM

Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Therese Teutsch
Gilde Heimbau WohnungsbauGesellschaft mbH
Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin

Gestaltung: DreiDreizehn GmbH, Berlin
Auflage: 42.000
Ausgabe: Winter 2025



► Weißt du was ... ?!

Leuchtender Zucker

Kannst du mit deiner Muskelkraft Zucker zum Leuchten bringen? **Fülle dafür ein Glas zur Hälfte mit Zucker und gehe damit in einen Raum, den du komplett dunkel machen kannst.** Warte 5 Minuten ab, bis sich deine Augen an die Dunkelheit gewöhnt haben. Nun gehe mit den Fingern in das Glas und drücke ein paar Zuckerkörner gegen die Glaswand. **Wenn du richtig fest und schnell drückst, wirst du für einen kurzen Moment ein schwaches Leuchten sehen.** Wie kommt das? Wenn du dir den Zucker bei Licht und unter der Lupe genauer anschaust, siehst du, dass er aus kleinen, eckigen Kristallen



besteht. Durch Druck kannst du ihre innere Struktur verformen. Dadurch entsteht eine winzige Menge elektrischer Energie, die ein kleines kaltes Licht erzeugt. Das funktioniert aber nicht bei allen Kristallen. Probiere mal Kochsalz aus! Wenn ihr in der Küche einen Smoothie-Mixer habt, kannst du auch zusammen mit deinen Eltern – im Dunkeln – ein paar Zuckerwürfel trocken im Mixer zerkleinern. Leuchtet das noch heller?

► Wissenswert!

Kennst du die Weihnachtsgurke?



Hängt ihr zwischen Christbaumkugeln, Sternen und Engeln auch Weihnachtsschmuck in Form einer Essiggurke an euren Tannenbaum? **In den Vereinigten Staaten, besonders im Mittleren Westen der USA, ist das eine weitverbreitete**



Tradition. Dabei wird die sogenannte „Christmas Pickle“ am Heiligen Abend etwas versteckt zwischen die Zweige des Weihnachtsbaums gehängt. Am Morgen des 25. Dezember wird die Weihnachtsgurke dann gesucht. Wer sie als erster findet, bekommt ein zusätzliches Geschenk oder soll im kommenden Jahr besonders viel Glück haben. Zum Ursprung der Weihnachtsgurke wird in den USA folgende Geschichte erzählt: Im amerikanischen Bürgerkrieg sei ein deutschstämmiger Immigrant

in Gefangenschaft geraten und fast verhungert. An Heiligabend habe er um eine letzte Mahlzeit gebeten – eine saure Gurke. Die bekam er und überlebte. Bei seiner Heimkehr soll er aus Dankbarkeit die Tradition der Weihnachtsgurke eingeführt haben. Die Gurke als Weihnachtsschmuck entstand wahrscheinlich jedoch im 19. Jahrhundert als eines von vielen anderen Glasornamenten in Thüringen, dem Zentrum der Glasbläserkunst. Von dort aus wurde sie in die USA exportiert und ein Verkaufsschlager – während sie in Deutschland in Vergessenheit geriet.

► RätseLecke:

Finde den richtigen Weg zur Weihnachtsgurke!

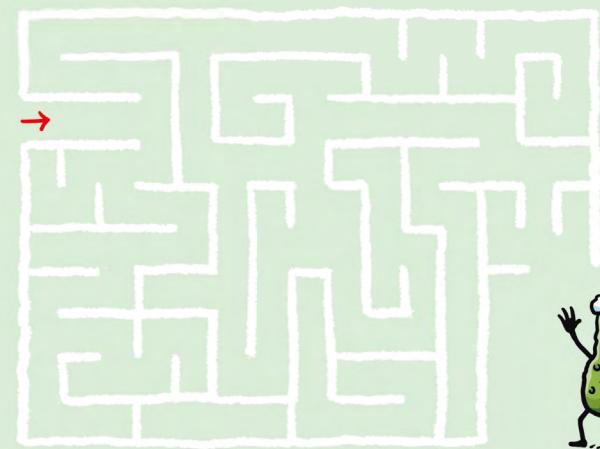


Illustration: Dominik Joswig





WEIHNACHTSKONZERTE

Die Weihnachtskonzerte der BEROLINA in der St.-Jacobi-Kirche blicken auf eine lange und schöne Tradition zurück. Auch in diesem Jahr dürfen wir wieder den *Gemischten Chor der Polizei Berlin e. V.* begrüßen, der mit einem abwechslungsreichen Programm aus traditionellen und eigenen Weihnachtsliedern für festliche Stimmung sorgt.

Am 2. und 16. Dezember sind zahlreiche unserer über 70jährigen Mitglieder der Einladung gefolgt, um gemeinsam die besinnliche Weihnachtszeit zu begrüßen. Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, wenn die Gemeinschaft zusammenkommt, um die Musik und die festliche Zeit zu genießen.



BEROLINA VOR ORT 2025

Im September und Oktober waren Vorstand, Vertreter und Ersatzvertreter wieder in den Quartieren unterwegs. Für die neu Gewählten war es die erste Gelegenheit, dieses Gesprächsformat zum direkten Austausch vor Ort kennenzulernen.

Im Fokus standen vor allem die Hausreinigung, die Pflege der Grünanlagen sowie Sicherheit rund um die Wohngebäude. Daneben wurden

aktuelle und geplante Maßnahmen zur Instandhaltung und Modernisierung vorgestellt. Von Hinweisen zur Beleuchtung über Fahrradabstellplätze bis hin zu Barrierefreiheit und dem Zustand von Wegen und Zugängen brachten die Vertreter zahlreiche praktische Ideen ein.

Viele Vorschläge konnten sofort umgesetzt werden, etwa kleinere Reparaturen oder direkte Hinweise

an die Reinigungs- und Grünpflegedienstleister.

Weitere Punkte werden nun in den zuständigen Fachbereichen geprüft.

BEROLINA vor Ort zeigt, wie wichtig der direkte Austausch ist. Die Rückmeldungen aus den Quartieren fließen kontinuierlich in die Arbeit des Vorstandes ein und tragen dazu bei, die Wohnqualität zu verbessern und das Miteinander zu stärken.



Am 11. Oktober trafen sich Vorstand und Aufsichtsrat mit den Vertretern und Ersatzvertretern zum diesjährigen „Tag der Vertreter“. Auch die Bereichsleitungen aus der BEROLINA-Geschäftsstelle nahmen teil. Unter kompetenter Führung erkundete die Gruppe die urbane Transformation rund um den Potsdamer Platz und das Kulturforum.

Der Potsdamer Platz zählt zu den wandlungsreichsten Orten Berlins: Einst einer der verkehrsreichsten Plätze Europas, nach dem Zweiten Weltkrieg innerstädtisches Brachland entlang der Berliner Mauer und nach 1990 eines der größten Investitionsprojekte der Hauptstadt, spiegelt er die bewegte Geschichte der Stadt bis heute wider. Mit *berlin modern* entsteht derzeit ein neuer Museumsbau am Kulturforum, der ab 2029 Kunst des 20. Jahrhunderts präsentieren soll.

Neben dem Rundgang stand der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Die Veranstaltung bot Gelegenheit für Gespräche und den Blick auf gemeinsame Themen der genossenschaftlichen Arbeit.

TAG DER VERTRETER 2025

Vielen noch unbekannt – die Fahrradgarage unter dem Potsdamer Platz.

NACHBARSCHAFT IN AKTION

Uns erreichten viele Fotos großartiger Kürbisschnitzereien, von denen hier nur eine kleine Auswahl Platz gefunden hat. Die Familien hatten viel Spaß dabei und bei einigen gab es sogar eine leckere Kürbissuppe.

Dankeschön an Alle, die mitgemacht haben und sich über einen Gutschein für das öffentlichen Eislaufen für die ganze Familie im *Sportforum Berlin Hohenschönhausen* freuen können.



REZEPTE AUS DER NACHBARSCHAFT

KÜRBISSUPPE



Eine Zwiebel und 2 Möhren anbraten, mit Kürbisresten und ein wenig Hokkaido auffüllen, dünsten, mit Wasser auffüllen, kochen, pürieren, mit Salz, Pfeffer und Orangensaft abschmecken. Nach Wunsch mit Kürbiskernöl verzieren.

Guten Appetit! Christiane Meißner

VEGANER ERDNUSSBUTTER- KÜRBISKUCHEN

ZUTATEN:

- 600 g Kürbisfleisch
- 250 g Erdnussbutter
- 200 g Margarine
- 350 g Mehl
- 150 g Mais- oder Kartoffelstärke
- 200 g Zucker, brauner
- 2 EL Ahornsirup
- 2 Pck. Backpulver
- 4 TL Vanillezucker
- Zartbitterkuvertüre

Zubereitung:

Das Kürbisfleisch würfeln und etwa 15 Min. in wenig Wasser weich dünsten, zum Schluss Ahornsirup hinzufügen, leicht karamellisieren lassen und anschließend pürieren. Das Kürbispüree mit der Erdnussbutter, der Margarine, dem Vanillezucker und dem braunen Zucker verrühren.

Nun das Mehl mit Stärke und dem Backpulver mischen und zu der Kürbis-Erdnussmasse geben. So lange rühren, bis ein zähflüssiger Teig entsteht. Den Teig in eine Kuchenform geben und bei 180 Grad Umluft ca. 50 Min. backen (Stäbchenprobe!). Falls der Kuchen oben zu dunkel werden sollte, einfach mit Alufolie abdecken. Anschließend den Kuchen aus dem Ofen nehmen und auf einem Gitter auskühlen lassen, Kuvertüre auftragen und nach Lust und Laune mit Streuseln verzieren.

GUTES GELINGEN!
JULIA BECKER



GIBT ES EIGENTLICH DEN WEIHNACHTSMANN?

Aber JA! Die Antwort ist eine Frage der Definition...

Der Weihnachtsmann ist weit mehr als eine Figur, die am Heiligabend Geschenke bringt. Er steht für Großzügigkeit und Gerechtigkeit, für Güte, Liebe und Menschlichkeit. Sein sanftes Lächeln öffnet Herzen, seine warme Stimme vertreibt dunkle Gedanken und schafft Raum für weihnachtliches Lichtspiel und würzigen Räucherkerzduft. Er schenkt uns Freude, ein kleines Glück und den Glauben an Wunder.

Doch den einen Weihnachtsmann gibt es nicht. Er ist überall. Mal in Rot-Weiß gekleidet, mal ganz anders. Mit weißem oder dunklem Haar, manchmal ohne

Bart, manchmal mit, aber immer freundlich und hilfsbereit. Er hält uns die Tür auf, trägt unsere Einkäufe, nimmt Pakete entgegen, grüßt herzlich, erklärt unseren Kindern geduldig Mathematik, hat eine Antwort – oder tröstet einfach so. Manchmal wohnt er nur eine Tür weiter, manchmal begegnet er uns ein paar Schritte entfernt. Und wenn wir wollen, ist er sogar das ganze Jahr über bei uns.

Zur Weihnachtszeit hinterlässt er Spuren im Schnee, und mit etwas Glück finden wir sogar die Abdrücke seiner großen Weihnachtsmannschuhe. Und selbst wenn es mal nicht schneit – ein großer Geist mit einem großen Herzen hinterlässt eben große Spuren.

Der Weihnachtsmann ist ein geselliger Geist, ein Freund, ein Nachbar. Er schenkt uns gute Gedanken und inspiriert uns im besten Fall, selbst Gutes zu tun.

Lasst uns Spuren hinterlassen – Freude machen und Freude schenken, den Zauber in den kleinen Dingen finden: an der Haustür, an der Bücherbox, im Aufzug, im freundlichen Gruß oder in einem Wunsch, der in Erfüllung geht.

Uns allen – und jedem Weihnachtsmann unter uns – eine zauberhafte Zeit.

Eure Lina Bero



ZUM 100. GEBURTSTAG

HERR STROBEL FEIERT IN GEMEINSCHAFT



Wenn ein Mensch seinen 100. Geburtstag feiert, kann er auf ein Jahrhundert voller Erlebnisse zurückblicken und genauso außergewöhnlich ist dieser besondere Tag. So empfand es auch Herr Strobel, der sein Jubiläum gern im Kreis vieler Menschen begehen wollte. Möglich wurde dies dank der Mitarbeitenden des *domino world™* Center Kreuzberg.

Herr Strobel verbringt dort regelmäßig seine Zeit in der Tagespflege und genießt die gemeinsamen Stunden mit den anderen Tagesgästen. Am 4. November erwartete ihn an einer festlich gedeckten Geburtstagstafel eine große Runde vertrauter Gesichter. Es wurde viel erzählt, herhaft gelacht und sogar ein wenig getanzt.

Später am Tag besuchten ihn Frau Mohring und Herr Ebermann zu Hause und überbrachten die persönlichen Glückwünsche der BEROLINA.

Wir wünschen dem Jubilar noch viele schöne und gesunde Jahre!



100

BREATHWORK

als neues Angebot im Gemeinschaftsraum FRIEDA - doch was steckt dahinter?

Breathwork – die „bewusste verbundene Atmung“ – ist eine aktive Atemtechnik, bei der Ein- und Ausatmung ohne Pause ineinanderfließen. Dieser gleichmäßige Rhythmus wirkt direkt auf unser Nervensystem: Er kann beruhigen oder aktivieren – je nachdem, was wir brauchen. Unsere Atmung zeigt, wie wir uns fühlen; durch bewusstes Atmen können wir diesen Zustand beeinflussen, Anspannung lösen und neue Energie tanken.

In einer Session wirst du durch verschiedene Atemphasen geführt – begleitet von Musik, Düften und einer achtsamen Atmosphäre. Es geht nicht ums „richtig“ machen, sondern darum, Verbindung zu dir selbst zu finden. Viele berichten danach von Ruhe, Weite oder Klarheit.

Mehr über mich:
kristin-hall.com

Wann? Jeden zweiten Dienstag im Monat, 18:30 Uhr

Wo? Gemeinschaftsraum Frieda

Mitbringen: bequeme Kleidung, Yogamatte, ggf. eine Decke

Wer bin ich?

Ich bin Kristin Hall, ausgebildete Breathwork Facilitator sowie Coach für Ernährung und Stressmanagement und Mama eines Sohnes – ich freue mich, diese Arbeit in unsere Gemeinschaft einzubringen. Breathwork ist eine Einladung, Neues auszuprobieren und dich selbst tiefer kennenzulernen. Vorkenntnisse brauchst du nicht, nur Neugier und Offenheit.

Vielleicht entdeckst du dabei, wie viel Kraft bereits in dir liegt – allein durch das, was du jeden Tag tust: atmen.



(Foto: Kristin Hall beim Breathwork)

ÖFFENTLICHES EISLAUFEN im Sportforum Berlin Hohenschönhausen

Winterzeit ist Eislaufzeit! Während Berlin im Winter oft grau und nass ist, bietet das Sportforum in der Konrad-Wolf-Straße 39 eine verlässliche Möglichkeit, auf Kufen aktiv zu werden. Wo sonst Spitzensportler trainieren, öffnet die *Form Dienstleistungen GmbH* am Wochenende die Eisflächen für alle. Das Unternehmen, das viele aus den BEROLINA-Treppenhäusern als Reinigungsdienstleister kennen, betreibt hier neben dem Mitgliederservice auch das öffentliche Eislaufen.

Ideal für Familien: Schlittschuhe können ausgeliehen oder eigene vor Ort geschliffen werden. Von Montag bis Donnerstag nutzen vor allem Schulklassen die Eisflächen – mit günstigen Tarifen und vorheriger Anmeldung. Am Samstag von 16:00–18:00 Uhr sowie am Sonntag von 10:30–12:30 Uhr und 15:00–17:00 Uhr sind Familienzeiten eingeplant.

Für die Wintersaison 2025/26 stellt die *Form Dienstleistungen GmbH* Gutscheine bereit: Jeweils vier Personen erhalten freien Eintritt. Interessierte können per E-Mail an redaktion@berolina.info mit dem Betreff „Eislaufen“ an der Verlosung teilnehmen.



Alle Infos gibt es unter:



TERMINE

Jakob (Neue Jakobstraße 30) regelmäßige Veranstaltungen

Polizei-Sprechstunde	⌚ 10:00–11:00 Uhr	jeden vierten Dienstag
Kunst- AG	⌚ ab 16:00 Uhr	04.12., 08.01., 12.02., 12.03., 09.04.
Lesekreis	⌚ ab 16:00 Uhr	18.12., 15.01., 19.02., 19.03., 16.04.
It's Tea Time (Englisch-Konversation)	⌚ 10:00 –11:30 Uhr	13.01., 10.02., 10.03., 14.04.
Smartphone und Computerkurs für Senioren <i>für Fortgeschrittene</i>	⌚ 14:00 –16:00 Uhr	09.12., 13.01., 10.02., 10.03., 07.04.
Smartphone und Computerkurs für Senioren <i>für Anfänger</i>	⌚ 14:00 –16:00 Uhr	29.01., 26.02., 26.03., 23.04.

organisiert durch die Volksolidarität Mitgliedergruppe 48

Seniorentanz <i>Bei Interesse bitte anmelden unter Tel.: 030 2751043, Herr Janke</i>	⌚ ab 14:00 Uhr	07.02., 07.03., 04.04.
„In Wahrheit, Historische Kriminalfälle“, Vortrag Prof. Schurich	⌚ 14:00 –15:30 Uhr	16.02.
Feier zum Frauentag: UFA-Programm	⌚ 14:00 –15:30 Uhr	14.03., 15.03.

wöchentliche Veranstaltungen

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
			⌚ 09:00–10:30 Uhr Gymnastik	⌚ 09:15–10:15 Uhr Seniorensport
			⌚ 11:00–12:30 Uhr Gymnastik	⌚ 10:30–11:30 Uhr Seniorensport
		⌚ 15:00–18:00 Uhr Handarbeit		⌚ 11:45–12:45 Uhr Seniorensport
				⌚ 17:00–18:30 Uhr Tanz aerobic für Junggebliebene
⌚ 18:00–20:00 Uhr Tanzkurz (Standard und Latein)	⌚ 18:30–20:00 Uhr Yoga		⌚ 18:30–20:30 Uhr Theatergruppe	

Frieda (Friedlander Straße 149 A)

regelmäßige Veranstaltungen

Spielenachmittag	⌚ ab 14:00 Uhr	18.12., 15.01., 19.02., 19.03.
Frieda's KiezKüche	⌚ Kochen ab 16:00 Uhr Essen ab 18:00 Uhr	11.12., 22.01., 26.02., 26.03.
Yoga <i>Anmeldung per E-Mail: info@johannajohannson.de</i>	⌚ 9:15–10:15 Uhr	jeden Mittwoch
NEU! Yoga <i>Anmeldung per E-Mail: info@johannajohannson.de</i>	⌚ 18:00–19:00 Uhr	jeden Montag
Fragen rund um PC, Tablet & Smartphone <i>Anmeldung per E-Mail erforderlich: computerklub-frieda@freenet.de</i>	⌚ ab 17:30 Uhr	07.01., 04.02., 04.03., 01.04.
Stuhlgymnastik I <i>Bei Interesse bitte anmelden unter Tel.: 030 286 618 27, Frau Voßke</i>	⌚ 14:00–15:00 Uhr	jeden Freitag
Stuhlgymnastik II <i>Bei Interesse bitte anmelden unter Tel.: 030 286 618 27, Frau Voßke</i>	⌚ 14:00–15:00 Uhr	jeden Dienstag
NEU! Breathwork <i>Anmeldung per E-Mail: info.kristin.hall@gmail.com</i>	⌚ 18:30–20:00 Uhr	09.12., 13.01., 10.02., 10.03., 07.04. jeden 2. Dienstag im Monat

Außerhalb der Gemeinschaftsräume

Skat-Club im „Berliner Wappen“	⌚ ab 16:00 Uhr	09.12., 13.01., 10.02., 10.03., 07.04.
--------------------------------	----------------	--

ISTAF INDOOR 2026 –

Spitzensport am 6. März

Bald steigt wieder das weltweit größte Leichtathletik-Meeting unterm Hallendach! Beim ISTAF INDOOR am 6. März 2026 sind Fans so nah dran wie kaum anderswo – kombiniert mit beeindruckenden Lasershow-Effekten.

In der UBER-Arena stehen Weitsprung, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Sprints und Para-Sprints sowie der Kids-School-Cup kompakt in drei Stunden auf dem Programm.

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben erneut einen „grünen“ Fanblock reserviert und sorgen mit grünen Klatschpappen für Stimmung.

Unter unseren Mitgliedern und Lesern verlosen wir Freikarten.

Wer teilnehmen möchte, schreibt eine E-Mail an:

redaktion@berolina.info mit dem Stichwort „ISTAF“.

BEROLINA-KALENDER 2026



Im kommenden Jahr feiert die BEROLINA ihr 70-jähriges Bestehen. Ein besonderer Meilenstein, den wir auch in unserem neuen Kalender würdigen. Die Motive stehen stellvertretend für die vielfältigen genossenschaftlichen Wohnstandorte sowie Meilensteine der BEROLINA-Entwicklung. Die ursprünglichen Fotografien wurden mit Hilfe Künstlicher Intelligenz (KI) künstlerisch verfremdet.

Der Kalender ist selbstverständlich kostenfrei für unsere Mitglieder. Sichern Sie sich Ihr Exemplar in der BEROLINA-Geschäftsstelle oder in den Gemeinschaftsräumen Frieda und Jakob und begleiten Sie die BEROLINA durch ihr Jubiläumsjahr 2026!

NACHBARSCHAFTSFONDS 2026

Der Vergabeausschuss tagt im

März

Juni

September

November

Anträge jeweils bis zum 1. des Monats an: nachbarschaftsfonds@berolina.info

Mehr zum Nachbarschaftsfonds ist auf unserer Webseite nachzulesen: <https://berolina.info/fuer-unsere-mitglieder/nachbarschaftsfonds-der-berolina/>



Öffnungszeiten Bibliotheken

Jakob

jeden Mittwoch 09:30–12:00 Uhr
18:00–19:00 Uhr



Frieda

jeden Montag 11:00–12:00 Uhr

KONTAKT

Wohnungsbaugenossenschaft

„Berolina“ eG

Sebastianstraße 24, 10179 Berlin

Telefon 030 278728-0

E-Mail mail@berolina.info

Webseite www.berolina.info

Geschäftszeiten

Mo–Mi 08:00–17:00 Uhr

Do 08:00–18:00 Uhr

Fr 08:00–14:00 Uhr

Servicezeiten der Mitarbeiter

Do 13:00–18:00 Uhr

Reparatur- und Havariemeldungen (rund um die Uhr)

030 278728-41

reparatur@berolina.info

Mitgliederservice

mitgliederservice@berolina.info

Soziales 030 278728-54

Projekte/Veranstaltungen 030 278728-53

IMPRESSUM

Herausgeber

Wohnungsbaugenossenschaft „Berolina“ eG

Vorstand

Sebastianstraße 24, 10179 Berlin

V.i.S.d.P. Vorstand

Redaktion Vorstand

Kontakt redaktion@berolina.info

Gestaltung 3MAL1 GmbH
Am Carlsgarten 10 B
10318 Berlin
3mal1.de

Druck Druckhaus Sportflieger, Berlin
www.druckhaus-sportflieger.de

Fotos BEROLINA
Adobe Stock

Redaktionsschluss 28.11.2025



Mitgliederservice der Genossenschaft

Unsere Dienstleistungen für Sie:

Reinigung Ihrer Wohnung
Glas- und Rahmenreinigung
Kleinstreparaturen
(Terminannahme Di + Do 9-16 Uhr
Tel. 030 - 92 70 48-22)

Öffentliches Eislaufen im
Sportforum Berlin
Termine buchen unter:



Professionelle Autopflege

(Tel.: 0178 90 87 009)
Autowäsche mit Handpolitur
Lackaufbereitung
Nanoversiegelung
Polsterreinigung
Komplette Innenreinigung

Unterhaltsreinigung

(Büro, Arztpraxen, Schulen, Kitas)
Grundreinigung
Glas- und Rahmenreinigung
Aufgangsreinigung
Lamellenreinigung
Schnee- und Eisbeseitigung
Reinigung und Pflege von
Außenanlagen
Spezialreinigungsverfahren
(Ultraschall, Osmosegerät)

*... denn Reinigung
ist **orm**sache!*

Über die moderaten Kosten aller hier aufgeführten Leistungen können Sie sich gern bei uns erkundigen.



Telefon: 030 - 92 70 48-0
ms@form-dienstleistungen.de
www.form-dienstleistungen.de

